Niedersächsisches Kultusministerium

Durch das Konzept „Schülerfirma light“ zur projektorientierten Beruflichen Orientierung

Übersicht

Mit dem Konzept „Schülerfirma light“ kann eine Berufliche Orientierung in der Schule angeregt werden, wenn z. B. ein Schülerbetriebspraktikum aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht möglich sein sollte.

Sofern Schulen noch nicht über Schülerfirmen verfügen oder diese eventuell nicht curricular im Schulleben verankert sind, bietet das Konzept „Schülerfirma light“ eine gute und einfache Möglichkeit, in das Thema einzusteigen.

Im Rahmen einer 5-tägigen Projektwoche mit vorgeschaltetem Kick-Off-Tag wird eine Schülerfirma geplant, gegründet, in Betrieb genommen, um erste Praxiserfahrungen zu sammeln, und dann wieder geschlossen. Ein Projekttag sollte einen Umfang von 6-8 Stunden in Anspruch nehmen, um die Berufsnähe zu simulieren.
Ggf. kann die Schülerfirma anschließend auch dauerhaft im Rahmen des Schulcurriculums fortgeführt werden. Ausgelegt ist die Konzeption schulformunabhängig für eine 9. Klasse .

Das Konzept ist zwar für eine neunte Klasse erstellt worden, kann aber in angepasster Form in allen Schulformen, Schulstufen und Schuljahrgängen durchgeführt werden.

Als reale Simulation bietet die Mitarbeit in der „Schülerfirma light“ den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit,
erste Erfahrungen in einer betrieblichen Umwelt mit
realen Geld- und Güterströmen zu sammeln.

Obwohl die Mitarbeit in einer Schülerfirma ein Schülerbetriebspraktikum mit seinen besonderen authentischen Erfahrungsfeldern keinesfalls ersetzen kann, bietet das Konzept „Schülerfirma light“ einen Ergänzungsbaustein für Schulen in der projektbasierten Beruflichen Orientierung.

Bei der Durchführung erhalten Sie Unterstützung durch die Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren für Nachhaltige Schülerfirmen und die BO-Beraterinnen und Berater der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung. Fragen Sie die zuständige Beraterin bzw. den zuständigen Berater für Ihre Schule bitte über das B&U-Portal an.

Regionalkoordination Nachhaltige Schülerfirmen

https://www.rlsb.de/bu/schulen/schulentwicklung/bo/bo-nasch

Beratung Berufliche Orientierung

https://www.rlsb.de/bu/schulen/schulentwicklung/bo/berufliche-orientierung-sek-i-sek-ii

Ziel: Ergänzende, projektorientierte Berufliche Orientierung anhand von realen Handlungssituationen.

Zielgruppe: Die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen

Zeitansatz: 5 Tage Projektwoche + 1 Tag eine Woche vorher als „Kick-Off"-Tag

6-8 Stunden (ggf. Schulstunden)

Zusätzlicher Aufwand für die durchführenden Lehrkräfte:

- BO und NaSch-Beraterinnen und Berater kontaktieren, vorgefertigtes Material sichten, Arbeitsblätter kopieren
- Das Arbeitsmaterial richtet sich an eine 9. Klasse und muss gegebenenfalls für andere Schulformen angepasst werden.

Benötigt werden die Arbeitsmaterialien „Schülerfirmen light" und das Konzept, eine detailliertere Übersicht befindet sich im Dokument Lernpfad.

Zu jedem Schritt sind die benötigten Arbeitsmaterialien, Checklisten usw. vorhanden.

Vorwissen bezüglich einer Unternehmensgründung wird nicht benötigt, weder von den Lehrkräften noch von den Schülerinnen und Schülern.

Kurzer möglicher Ablaufplan
„Kick-Off"-Tag: Idee Schülerfirma vorstellen, Überblick über die Unternehmen der Region verschaffen, Entwicklung der Geschäftsidee – Rückgriff auf bereits vorhandene Ideen möglich, Erstellung des Projektablaufplans und von Checklisten
1. Tag (ggf. Montag) 6-8 Stunden: Einstieg in Unternehmensformen und Organisation sowie mögliche Geschäftsfelder
2. Tag (ggf. Dienstag) 6-8 Stunden: Auswahl einer Geschäftsidee und Organisation einer eigenen Firmengründung, dabei Einbezug mindestens eines realen branchennahen Betriebes vor Ort durch VIKO-Schalte, um Fragen zu klären und Bezüge zur realen Arbeitswelt herzustellen.
3. Tag (ggf. Mittwoch) 6-8 Stunden: Praxistag – arbeitsteilig werden Produktion, Marketing und die Verkaufstätigkeiten vorbereitet und durchgeführt.
4. Tag (ggf. Donnerstag) 6-8 Stunden: Verkaufstag
5. Tag (ggf. Freitag) 6-8 Stunden: Auswertung des Verkaufes, Reflexion und Abwicklung der Schülerfirma. Projektende.